

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2016-04-05

Dezernat/ Amt: III / Fachdienst
Stadtentwicklung und
Wirtschaft
Bearbeiter/in: Oertel, Holger
Telefon: 545 - 2466

Informationsvorlage Drucksache Nr.

00673/2016

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung
Hauptausschuss

Betreff

Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg; Stellungnahme der Landeshauptstadt Schwerin im 1. Beteiligungsverfahren

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss nimmt die Stellungnahme der Landeshauptstadt Schwerin zum ersten Entwurf der Teilfortschreibung des regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg zur Kenntnis.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg (RPV) hat im März 2013 beschlossen, das Regionale Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg (RREP) von 2011 für das Kapitel 6.5 »Energie« fortzuschreiben. Nach einer intensiven inhaltlichen Vorbereitungsphase folgte im Januar 2016 der Beschluss zur Einleitung des öffentlichen Beteiligungsverfahrens. Auf dieser Grundlage wurde der Entwurf der Fortschreibung im Rahmen des ersten Beteiligungsverfahrens Ende Februar der Landeshauptstadt Schwerin zur Stellungnahme übersandt.

In der Anlage sind zusammen mit dem Entwurf der städtischen Stellungnahme die wichtigsten Inhalte des Programms sowie ein Kartenausschnitt mit den für das Stadtgebiet relevanten Windeignungsgebieten bzw. Potenzialsuchräumen beigelegt.

Im Zuge der gleichzeitig stattfindenden Öffentlichkeitsbeteiligung liegt der Entwurf der Teilfortschreibung des RREP auch im städtischen Bürgercenter noch bis zum 30.05.16 zur Einsicht und Stellungnahme für jedermann aus. Eine Information über das Programm ist auch im Internet möglich unter www.westmecklenburg-schwerin.de und mit der Möglichkeit zur Beteiligung online unter www.raumordnung-mv.de bzw. per E-Mail unter beteiligung1@afrlwm.mv-regierung.de.

2. Notwendigkeit

Mitwirkung im förmlichen Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des RREP, durch das wichtige Belange der Stadt berührt werden.

3. Alternativen

Verzicht auf Mitwirkung im Beteiligungsverfahren

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Keine

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Keine

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

☐ ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

☒ nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja/nein

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik):

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes
(inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen):

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte
(siehe Klammerbezug Punkt e):

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: --

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: --

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen:

☒ nein

Anlagen:

1. Stellungnahme der Landeshauptstadt Schwerin mit Anlagen
2. Übersicht der wichtigsten Inhalte der Teilfortschreibung des RREP mit Kartenausschnitt

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin